

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **11.06.2021** schriftlich, per Fax, E-Mail oder online unter [www.ajs-bw.de](http://www.ajs-bw.de) an.

### Teilnahmebeschränkung

20 Personen

### Anmeldebestätigung und Regress

Anmeldungen zu Veranstaltungen sind verbindlich. Aufgrund der Anmeldung erfolgt eine schriftliche Anmeldebestätigung per Mail. Bei einer Absage erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 15,00, sofern wir Ihren Platz nicht anderweitig vergeben können.

### Kosten

Die Fortbildung findet im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg statt und wird aus Landesmitteln finanziert. Die Teilnahme an der Fortbildung ist für alle Fachkräfte kostenlos.

### Zertifizierung

Die Teilnahme an der Fortbildung wird durch das Staatsministerium Baden-Württemberg und die ajs zertifiziert.

### Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Susann Breinbauer Tel. 07 11/2 37 37 12

[breinbauer@ajs-bw.de](mailto:breinbauer@ajs-bw.de)

Petra Wolf

Tel. 07 11/2 37 37 15

[wolf@ajs-bw.de](mailto:wolf@ajs-bw.de)

Unsere AGB für Veranstaltungen lesen Sie bitte [hier](#).

### Hinweis

**Ein eigener Arbeitsplatz mit Kamera und Mikrofon ist Voraussetzung zur Teilnahme!**

Im Rahmen der landesweiten Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ gestaltet die ajs im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg das Angebot „Medienpädagogische Fortbildung für die Sozialpädagogische Familienhilfe“.



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM



**Medien in Familien**

## Medienpädagogische Fortbildung für die Sozialpädagogische Familienhilfe

**Update: Cybermobbing**

**30.06.2021**

**ONLINE**



Baden-Württemberg



**AKTION JUGENDSCHUTZ**

Landesarbeitsstelle  
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160  
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart  
Tel. 07 11/23737-0  
Fax 07 11/23737-30  
[info@ajs-bw.de](mailto:info@ajs-bw.de)  
[www.ajs-bw.de](http://www.ajs-bw.de)



**AKTION JUGENDSCHUTZ**

Landesarbeitsstelle  
Baden-Württemberg

Cybermobbing ist das bewusste und geplante Beleidigen, Bloßstellen und Schikanieren Einzelner über WhatsApp, Soziale Netzwerke oder andere mediale Wege. Es geschieht in Form von Schmähungen, Beleidigungen und Bedrohungen, dem Verbreiten von Gerüchten und Verleumdungen, der Zurschaustellung kompromittierender Fotos und Filme. Cybermobbing kann für Kinder und Jugendliche gravierende Folgen haben. Die öffentliche Bloßstellung und die Ohnmacht, sich nicht direkt wehren zu können, können zu schweren Krisen mit Ängsten, Schlafstörungen, Schulversagen und/oder sozialem Rückzug führen.

Wie beim analogen Mobbing kann beim Cybermobbing jeder Mensch zum Opfer werden. Dazu braucht es nicht viel.

Im Vergleich zum analogen Mobbing fällt es Täter\_innen beim Cybermobbing aufgrund der damit verbundenen Anonymität leichter, Grenzen zu überschreiten. Durch ein zahlenmäßig nicht begrenztes Publikum ist die größtmögliche Effektivität der Attacken gewährleistet. Der Zugriff auf das Opfer ist rund um die Uhr möglich.

In der Fortbildung geht es darum, nachzuvollziehen, wie Cybermobbing entsteht, wie es von anderen Konflikten und Stress im Netz abzugrenzen und wie zu erkennen ist, wenn ein Kind gemobbt wird. Es wird erarbeitet, wie Fachkräfte Eltern darin unterstützen können, wenn ihr Kind Opfer oder Täter\_in wird. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist, Eltern darin zu stärken, ihre Kinder davor zu schützen, Opfer oder Täter\_in zu werden.

Wir laden Sie herzlich ein!

### **Mittwoch, 30. Juni 2021**

- 09:45 Uhr Ankommen im Zoom-Space
- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung, Filmbeispiel
- 10:45Uhr **Was ist Cybermobbing?**  
Begriffe, Definitionen und Erklärungen  
**Wo findet es statt?** Medien und Plattformen, Zahlen und Fakten
- 11:45 Uhr **Bildschirmpause**
- 12:00 Uhr **Bezug zur Praxis:**  
Cybermobbing als Thema in Familien?  
Fallbeispiele aus der Arbeit der Teilnehmer\_innen
- 13:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 Uhr **Wer sind die „Opfer“?**  
**Wer die „Täter\_innen“?**  
**Wer macht noch mit?**  
Familien: Symptome erkennen
- 14:45 Uhr **Was können Familien tun, wenn's passiert ist?**  
Welche Unterstützung brauchen Familien?
- 15:45 Uhr **Auswertung und Abschluss**
- 16:00 Uhr Seminarende

### **Zielgruppe**

Fachkräfte der Sozialpädagogischen Familienhilfe und der flexiblen Hilfen (ambulante und teilstationäre Dienste), die mit Eltern und Kindern arbeiten.

Das Seminar gibt Raum, medienbezogene Themen und Fragestellungen aus der Arbeit mit Familien einzubringen und zu bearbeiten.

*Unsere digitale Umsetzung berücksichtigt ausreichende Pausen und Möglichkeiten zum Austausch und Nachfragen!*

### **Tagungsleitung / Referent\_in**

*Petra Wolf*

Fachreferentin für Jugendmedienschutz und Medienpädagogik, Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

*Henrik Blaich*

Fachreferent für Jugendmedienschutz, Medienpädagogik und Gewaltprävention, Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg